

Ammergauer Alpen Grubenkopf (1839 m)

8

Auf einen erstaunlich unbekanntem Ammergauer Gipfel

Auch wenn es der Grubenkopf in Sachen Gipfelhöhe nicht mit Hochplatte oder Klammspitze aufnehmen kann, bietet er eine genauso tolle Aussicht aufs Alpenvorland wie seine berühmten Nachbarn.



▲ ↑ 550 Hm | ↓ 550 Hm | → 6 km | ⌚ 3 ½ Std. |

Talort: Halblech (571 m)

Ausgangspunkt: Kenzenhütte (1294 m)

Gehzeiten: Kenzenhütte – Bäckenalpsattel ¾ Std. – Grubenkopf 1 ½ Std. – Bäckenalpsattel 1 Std. – Kenzenhütte ¼ Std.

Mobil vor Ort: Mit Zug ⁵⁷⁵⁰ nach Füssen und weiter mit Bus ⁷³ nach Halblech. Mit dem Kenzenbus zur Kenzenhütte

Karten/Führer: AV-Karte 1:25000, BY 6 »Ammergebirge West«; M. Pröttel »Alpen für Anfänger - Allgäu« J. Berg Verlag, 2015.

Information: Gästeinformation Halblech · Tel. 08369/285, www.halblech.de

Hütten: Kenzenhütte (1294 m) Anfang Mai bis Mitte Oktober · Tel. 08369/390, www.berggasthof-kenzenhuette.de

Charakter: Abwechslungsreiche Tour zu großartigem Aussichtsberg. Im Mittelteil ist der Weg teils erodiert und bei Nässe etwas unangenehm.

Einsamkeitsfaktor: Im Vergleich zu anderen Ammergauer Gipfeln eher selten besucht

Orientierung/Route: Wenige Meter vor der Kenzenhütte weist am Fahrweg ein Schild in Richtung »Bäckenalpsattel/Klammspitze«. Sogleich führt der Anstieg durch den Bergwald in angenehmer Steigung nach Norden bergan. Ohne jegliche Orientierungsprobleme erreicht man ein schönes





Ammergauer Alpen Grubenkopf (1839 m)

Tälchen durch das es genau in Richtung Osten zum Bäckenalpsattel (^{1536m}) hinauf geht. Hier geht man nach links und steigt nun einen steileren Wiesenhang auf teils erodierten Pfad bergan. Jetzt sind etwas Trittsicherheit und Kondition gefragt. Denn der Erdfpfad ist teilweise recht stark im steileren Wiesenhang erodiert, was die ganze Angelegenheit nach Regenfällen recht rutschig macht. Dort wo es wieder flacher wird, sieht man im Norden den Grubenkopf schon in der Ferne aufragen. Ein wunderschöner Wiesenpfad führt nun zur unbewirteten Hirschwanghütte. Dahinter folgt man dem Hauptpfad Richtung Klammspitze noch ein kurzes Stück und zweigt dann nach links in einen schmalen Pfad ab. Dieser quert ein Tälchen, auf dessen Feuchtwiese man sich durchaus nasse Schuhe holen kann und führt dann auf der anderen Seite durch lichten Wald zum Beginn des unschweren Schlussanstiegs hinauf. Immer der Scheitel-Linie eines licht bewaldeten Bergrückens folgend geht es schließlich nach Nordwesten zum ¹⁸³⁹Meter hoch gelegenen Gipfelkreuz hinauf. Der Abstieg erfolgt auf demselben Weg.

Michael Pröttel



Die Kenzenhütte: gemütlicher Stützpunkt für die Tour zum Grubenkopf